

Kontrolle / Wartung			
Datum			
Zählerstand			
Summe Erdalkalien [°dH / °fH]			
pH-Wert			
Leitfähigkeit [μ S/cm]			
Eisen [mg/l]			
Chlorid [mg/l]			
Anlagendruck [bar]			
Zusatzstoff			
Unterschrift			
Anmerkungen zur Anlage (Störungen, Verschlämmungen, Ablagerungen, andere Auffälligkeiten):			

Anlagenbuch

Befüllung von Heizungsanlagen



Kunde / Bauherr / Standort

Firma / Verantwortlicher / Bauherr / Eigentümer
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Telefon / Fax
E-Mail

Wasseraufbereitung durchgeführt von:

Für die Richtigkeit von technischen Angaben
übernimmt UWS Technologie keine Gewähr.
Eine Haftung bleibt ausgeschlossen.



Planungsdaten				
Nr.	Bezeichnung	Wert	Einheit	Anmerkung/ Prüfkriterium
1.	Gesamtheizleistung		kW	
2.	Kleinste Einzelheizleistung		kW	
3.	Anlagenvolumen V Anlage		Ltr	
Wasserqualität vor der Aufbereitung				
4.	a) Bestandswasser <input type="checkbox"/>		µS/cm	Z. B. aus der Trinkwasser-Analyse des Wasserversorgungsunternehmens oder der Messung vor Ort aus dem KFE-Hahn der Heizanlage
			°dH	
	b) Rohwasser <input type="checkbox"/>		°fH	
			Eisen	
Wasserqualität nach der Aufbereitung			Zu messen an einer Entnahmestelle des Heizwassers	
5.	Elektrische Leitfähigkeit		µS/cm	
6.	pH-Wert			
7.	Eisen		mg/l	
8.	Chlorid		mg/l	
9.	Resthärte		°dH °fH	
Beurteilung der vorhandenen Wasserwerte				

Wasserbehandlung

Chemische Reaktionen des im Heizungskreislauf vorhandenen Wassers und eine daraus resultierende pH-Wert-Verschiebung sind unvermeidbar. Wird der empfohlene pH-Wert zwischen 8,2 und 9,5 (bei Aluminium-Bauteilen 8,2 bis 8,5) nicht eingehalten, droht Korrosion. Somit muss das Heizungswasser auch entsprechend konditioniert werden. Nur so können die Vorgaben der VDI 2035 und SWKI 97 sowie die Empfehlungen und Einbauanweisungen der Bauteile-Hersteller eingehalten werden.

Planungsdaten		
Bezeichnung	Chemikalie/Hersteller	Menge (Liter)
Folgender Inhibitor wurde eingesetzt:		
Kontrolle / Anmerkungen		

Inbetriebnahme der Heizungsanlage durch Firma _____

Spülung der Heizungsanlage nach EN 14336 erfolgt: Ja Nein

Ist eine Nachspeisung zur Absicherung des Füll-/Ergänzungswassers vorhanden? Ja Nein

Zählerstand Wasseruhr Füllwasser vor Erstbefüllung^{d)}: _____ m³

Zählerstand Wasseruhr Füllwasser nach Erstbefüllung^{d)}: _____ m³

Anlagenvolumen: _____ m³

^{d)} Bei Anlagen mit Gesamtheizleistung > 50 kW ist ein Wasserzähler in die Nachspeiseleitung einzubauen.

Datum

Unterschrift

Datum

Unterschrift